Halle, den 13. Juni.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Sitzung vom 12. Juni.

Im Anschluß an den betreffenden Gegenstand der vorigen Sitzung machte Herr Privatdozent Dr. Schmidt weitere Mittheilungen über Momentverschlüsse für photographische Augenblicks-Apparate, besonders zu wissenschaftlichen Zwecken und legte ein Heft der Publikationen des astrophysikalischen Observatoriums in Potsdam vor. Redner wies vorläufig nur auf die großen Fortschritte hin, welche unsere Kenntniß von der Sonne durch photographischen Momentaufnahmen gemacht hat.

Herr Privatdozent Dr. Ule sprach alsdann „über die Beziehungen zwischen dem Wasserstande eines Stromes, der Wasserführung desselben und der Niederschlagshöhe im zugehörigen Stromgebiete." Zur Beantwortung der Frage nach säkularen Klimaänderungen werden nicht selten auch die Pegelstände der Flüsse benutzt, indem man von der Ansicht ausgeht, daß der Wasserstand in den Flüssen wesentlich von dem klimatischen Zustande des zugehörigen Stromgebietes abhänge.

Diese, namentlich von Wasserbautechnikern bekämpfte Ansicht, setzt aber (ganz abgesehen von sonstigen Veränderungen in dem betreffenden Stromgebiete) voraus, daß auch der Wasserstand und die Wasserführung in einem direkten Verhältniß zu einander stehen. Zahlreiche derartige Untersuchungen, die der Redner in Gemeinschaft mit Hrn. Wasserbaumeister R. Scheck auf der Saale ausgeführt hat, haben aber gezeigt, daß das oben vorausgesetzte Verhältniß zwischen Wasserstand und Wasserführung nicht existirt und daß es deshalb auch unstatthaft ist, aus den Pegelständen Rückschlüsse und Niederschlagsmengen in dem betreffenden Stromgebiete zu ziehen. Das Gesagte wurde an einer Kurventafel (Meteorologische Zeitschrift 1890) veranschaulicht.

Der interessante Gegenstand wurde u. a. von den Herren Prof. v. Fritsch, Dr. Erdmann und dem Redner noch weiter erörtert.

Hr. Prof. Dr. Kirchner, Direktor des Landwirthschaftlichen Instituts in Leipzig, hielt alsdann einen Vortrag über „Sterilisirung der Milch." Die Sterilisirung der Milch bezweckt die Tödtung der darin befindlichen Microorganismen, welche dreierlei Art sein können: 1. normale Milchbacterien, wie z. B. der Milchsäure-Bacillus, 2. Microorganismen, welche gewisse Milchtrankheiten (z. B. blaue Milch, fadenziehende Milch usw.) bedingen und 3. pathogene Microorganismen, die (wie z. B. der Tuberkulose- und der Typhus-Bacillus) unter besonderen Umständen in die Milch gelangen können. Berücksichtigt man, daß durch die Milch einer tuberkulösen Kuh das ganze Milchquantum einer Genossenschaftsmolkerei infizirt werden kann, so muß man die Forderung der Gegenwart: Milch solle nur im sterilisirten Zustande genossen werden, als berechtigt anerkennen. Obige Gefahr scheint indessen überschätzt worden zu sein, denn aus Versuchen von Bollinger in München geht hervor, daß die Tuberkelbacillen, welche sich in einem bestimmten Milchquantum befinden, durch Vermischen desselben mit gesunder Milch geschwächt oder getödtet werden. Hieraus folgt, daß die Milch der Genossenschaftsmolkereien, weil sie ein Gemisch der Milch sehr vieler Thiere ist, im allgemeinen weniger gefährlich ist, als die Milch einzelner Thiere. Gleichwohl bleibt die Sterilisirung der Milch eine Frage von Bedeutung, schon deshalb, weil der Verkehr mit sterilisirter Milch, die lange Zeit haltbar ist, große landwirthschaftliche Vortheile haben würde. Es ist aber noch nicht gelungen, Milch ohne Geschmacksveränderung zu sterilisiren, und so lange dies nicht geschieht, wird der Genuß sterilisirter Milch auch nicht allgemein werden. Diese hat auch noch den Nachtheil, daß sie sich bei weitem Transport „ausbuttert."

Das (noch ziemlich theure) Verfahren der Milchsterilisirung besteht darin, daß man dieselbe in geschlossenen Gefäßen über 100° C. erhitzt, die erst beim Gebrauche der Milch geöffnet werden.

Dieser interessante Vortrag veranlaßte eine längere, lebhafte Besprechung, an welcher sich u. a. die Herren Prof. v. Fritsch, Dr. Brandes, Dr. Baumert, Dr. Hornemann, Dr. H. und E. Erdmann u. a. betheiligten.

Zum Schluß erinnerte der Vorsitzende an die Hauptversammlung des Vereins am 5. und 6. Juli in Blankenburg a/H. und ersuchte um Ankündigung von wissenschaftlichen Mittheilungen zu dieser Versammlung.

Nächste Sitzung Donnerstag den 19. Juni 8½ Uhr abends in „Stadt Hamburg". Gäste willkommen.

Ein Brief Mendelssohns.

Im Hinblick auf die am 18. d. M. in Dessau erfolgende Enthüllung des Denkmals von Moses Mendelssohn dürfte der nachfolgende Brief desselben von besonderem Interesse sein. Einsender fand ihn in den „Brandenburgischen historischen Münzbelustigungen" des gelehrten ansbacher Diakonus Johann Jakob Spies, neben dem Kupferstich der Münze von J. Abraham & Sohn auf Mendelssohns „Phädon," in der beigefügten historischen Erklärung. Der Brief lautet:

„Hochehrwürdiger Herr,
Insonders hochgelahrter Herr Prediger!

Ich erkenne die Ehre, die Ew. Hochehrwürden mir zu erzeigen beschlossen," — Spies hatte ihm nämlich angezeigt, daß er Nachrichten über Mendelssohns Leben mittheilen wolle, und diesen gebeten, selbst dazu Beiträge zu liefern, — „mit dem ergebensten Dank; allein ich bedauere, daß ich nicht imstande bin, Ihrem Verlangen Genüge zu leisten. Meine Lebensumstände sind von so geringer Erheblichkeit, daß ich Ihren Lesern keine sonderliche Unterhaltung davon versprechen kann; nur selbst haben sie so unwitzig geschienen, daß ich nicht das Mindeste davon aufgezeichnet habe. Jetzt würde es mir unsägliche Mühe machen, verschiedene Partikularitäten meines Lebens ins Gedächtniß zurückzurufen und gehörig vorzutragen. Die Hauptfakta, auf die ich mich jetzt besinnen kann, sind ungefähr diese:

Ich bin im Jahre 1729 (den 12. Ellul 489 nach jüdischer Zeitrechnung) zu Dessau geboren. Mein Vater war daselbst Schulmeister und Zehngebot-Schreiber oder Sopher. Unter Rabbi Fränkel, der damals in Dessau Ober-Rabbiner war, studirte ich den Talmud. Nachdem sich dieser gelehrte Rabbi durch seinen Kommentar über den Hierosolymitischen Talmud bei der jüdischen Nation großen Ruhm erworben, ward er etwa im Jahre 1743 nach Berlin berufen, wohin ich ihm noch in demselben Jahre folgte. Allhier gewann ich durch den Umgang mit dem nachherigen Doktor der Arzneigelahrtheit Herrn Aron Gumperz (der vor einigen Jahren zu Hamburg verstorben), Geschmack an den Wissenschaften, darzu ich auch von demselben einige Anleitung erhielt. Ich ward hierauf in dem Hause eines reichen Juden Informator, hernach Buchhalter und endlich Aufseher über desselben beidene Waaren-Manufaktur, welches ich noch auf diese Stunde bin. In meinem dreiunddreißigsten Jahre habe ich geheirathet und seitdem sieben Kinder gezeugt, davon fünfe am Leben. Uebrigens bin ich nie auf einer Universität gewesen, habe auch in meinem Leben kein Kollegium lesen hören. Dieses war eine der größten Schwierigkeiten, die ich übernommen hatte, indem ich alles durch Anstrengung und eigenen Fleiß erzwingen mußte. In der That trieb ich es zu weit und habe mir endlich durch Unmäßigkeit im Studiren seit drei Jahren eine Nervenschwäche zugezogen, die mich zu aller gelehrten Beschäftigung schlechterdings unfähig macht. — Selbst das Briefschreiben wird mir jetzt zu einer lästigen Arbeit, zu der ich nur selten aufgelegt bin. Dahero ich denn Ew. Hochwürden um Verzeihung bitten muß, daß Dero Schreiben einige Posttage unbeantwortet geblieben ist. Ich habe die Ehre, mit aufrichtiger Hochachtung und Ergebenheit zu sein

Ew. Hochehrwürden
gehorsamst ergebenster
Berlin, den 1. März 1774. Moses Mendelssohn."

Zy.

Gerichtsverhandlungen.

* Halle, 13. Juni. In gestriger Sitzung der Strafkammer hiesigen Königl. Landgerichts wurde u. a. folgendes verhandelt: Der Grubenarbeiter Andreas Nenzyk aus Greppin hatte sich wegen vorsätzlicher Körperverletzung mittels eines Messers zu verantworten. Am 14. März waren mehrere Arbeiter in der Wohnung des Nenzyk zusammengekommen und tranken Branntwein. N. selbst war auf Arbeit, seine Ehefrau war aber zuhause. In der Trunkenheit machte sich einer der Arbeiter, Dombrowsky, eines Angriffs 2c. auf Frau N. schuldig. Nenzyk wurde von diesem Treiben in Kenntniß gesetzt und eilte herbei. An der Hausthür traf er Dombrowsky, setzte denselben zur Rede, faßte ihn aber auch gleichzeitig, warf ihn zur Erde und schlug mit der Faust wiederholt auf ihn ein. D. sprang wieder auf und drohte Nenzyk, ihn wegen Mißhandlung anzeigen zu wollen. Letzterer, der ohnehin sehr aufgebracht war, wurde darüber wüthend und stieß dem D. sein Taschenmesser in die Brust, sodaß das Blut hervorquoll. Der Verletzte wurde zunächst in seiner Wohnung ärztlich behandelt, demnächst aber in die hiesige Klinik übergeführt, aus der er erst kürzlich entlassen ist. Nenzyk war geständig und hat um Milde, da er durch die Handlungsweise des D. gereizt worden sei, und im Zustande der größten Erregung die That begangen habe. Der Gerichtshof nahm denn auch mildernde Umstände an und verurtheilte den Angeklagten zu 1 Monat Gefängniß, erachtete aber diese Strafe durch die Untersuchungshaft für verbüßt. — Der Kaufm. Otto Salzmann hier, über dessen Vermögen das Konkursverfahren eröffnet ist, hat es unterlassen, Handelsbücher zu führen, deren Führung ihm gesetzlich oblag und die Bilanz seines Vermögens in der im Handelsgesetzbuch vorgeschriebenen Zeit zu ziehen. Die Staatsanwaltschaft beantragte 2 Monat Gefängniß, der Gerichtshof erkannte auf 1 Monat. — Der Cigarrenmacher Karl Gottlob Köppen von hier, wegen Diebstahls schon wiederholt vorbestraft, hatte sich wegen desselben Verbrechens abermals zu verantworten. Er ist als der Dieb ermittelt, welcher im April aus dem Hausflur eine Grundstücks in der Poststraße eine Kiste mit Galanterievaaren im Werthe von 138 M. gestohlen hat. Der Gerichtshof verurtheilte ihn entsprechend dem Antrage der Staatsanwaltschaft zu 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — In einem bei dem Königl. Sächsischen Gericht der ersten Division zu Dresden anhängigen Strafverfahren wider den Wachtmeister Meutzner im ersten Ulanenregiment Nr. 17 wegen Mißhandlung und vorschriftswidriger Behandlung des Ulanen Strobach wurde der Glasergeselle Landgraf von hier am 16. Januar 1890 vor dem hiesigen Amtsgericht als Zeuge vernommen, und sagte eidlich aus, wie er gesehen, daß Meutzner den Strobach unter Schimpfreden im Stalle hin und hergestoßen und ihn bei den Haaren gezogen habe. Diese Angaben sollte Landgraf jedoch wahrheitswidrig erstattet und sich dadurch eines fahrlässigen Falscheides schuldig gemacht haben. In der Hauptverhandlung differirten die Zeugenaussagen jedoch in der Weise, daß die Freisprechung des Angeklagten Landgraf erfolgte. Der Gerichtshof nahm als nicht erwiesen an, daß derselbe etwas Unwahres bekundet hatte.

Kursbericht der Hallenschen Bankfirmen vom 13. Juni 1890.

		Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
4% Hallesche Stadt-Obligationen	1882	—	—	1/4 u. 10	4	102,75 B
3½% " " "	1818	—	—	1/1 u. 7	3½	99 G
3½% " " "	1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	99 B
3½% " " "	1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	99 G
3½% Erfurter Stadt-Anleihe . . .		—	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½% Naumburger Stadtanleihe . . .		—	—	1/1 u. 1/7	3½	100 B
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen		—	—	1/1 u. 1/7	4	102,50 G
4% Sächsische Provinzial-Obligationen		—	—	1/1 u. 1/7	4	102 B
3½% " " "		—	—	do.	3½	99,50 B
3½% Unsfrut-Regul.-Obligationen .		—	—	do.	3½	100 B
4% Hyp.-Anl. d. Zuckerfabr. Körbisdorf		—	—	1/4 u. 1/10	4	100 G
4% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-Bap.-Fbr.		—	—	1/1 u. 1/7	4	100 G
4½% Hyp.-Anl. d. hall. Brauerei (Mich.)		—	—	1/1 u. 1/7	4½	101 G
4% Hyp.-Anl. d. Gewerksch. Ludw. II. .		—	—	1/1 u. 1/7	4	99 G
4% Hyp.-Anl. d. Naumb. Brauut. A. G.		—	—	1/1 u. 1/7	4	100,25 G
Hallesche Bankvereins-Actien . . .		1889	10	1/1	5	165,50 G
Spar- und Vorschuß-Bank-Actien . . .		1889	8	1/1	4	125 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien . . .		1888/89	5	1/4	4	99,25 G
Glanzig, Zucker-Fabrik-Actien . . .		1888/89	7 1/2	1/4	4	107 B
Zuckerraffinerie Halle-Actien . . .		1888/89	12	1/10	4	156 bez
Sächs.-Thür. Brauut. Stamm-Actien .		1889	9	1/1	4	154 G
Sächs.-Thür. Brauut. St.-Prioritäten.		1889	9	do.	5	154 G
Wernsdorf-Weißenfelser Brauut.-Actien .		1888/89	11 1/2	1/4	4	172 bez
Dörstewitz-Rattmannsd. Brauut. I.-A. .		1888/89	0	1/7	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabriken .		1888/89	5	1/4	4	103 B
Naumburger Braunkohlen-Actien . .		1888/89	4	1/4	4	99,50 B
Hallesche Brauerei St.-Act. (Michaelis)		1888/89	5	1/10	4	90 G
Hallesche Brauerei St.-Prioritäten . .		1888/89	6	do.	5	98 G
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Actien . .		1888/89	6	1/7	4	163 G
Zeitzer Maschinenbau-Actien (Schäde)		1888/89	20	1/7	4	—
Hallesche Maschinen-Fabrik-Actien . .		1889	32	1/1	4	—
Hallesche Straßenbahn		1889	6	1/1	4	133 bez
Hildebrandsche Mühlenwerke . . .		1888/89	12 1/2	1/4	4	159,50 G
Cämmen, Malzfabrik-Actien . . .		1888,89	10	1/7	5	—
Landsberger Malzfabrik-Actien . . .		1888/89	13	1/7	5	—
Memberger Malzfabrik-Actien . . .		—	—	15/8	4	—
Eilenburger Cattun-Manufactur-Actien		1888/89	0	1/8	4	92 G
Kurz d. Brndt.-Stett. Bergb.-Vereins*		—	—	fco.	fco.	—
Kurz der Consolidirten Pfannerschaft* .		—	—	fco.	fco.	175 G
Pachofs-Actien*		—	—	fco.	fco.	260 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

Waaren- und Produktenberichte.

Kaffee.

* Havre, 12. Juni. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann, Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Sept. 109,00, per Dez. 102,00, per März 99,25. Ruhig.

* New-York, 11. Juni. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 20. Rio Nr. 7, low ordinary per Juli 17,07, per Sept. 16,67.

* Rio de Janeiro, 11. Juni. Wöchentliche Zufuhr in Rio 20,000 Sack, Kaffeevorrath in Rio 105,000. Neue Abladungen nach den Ver. Staaten 16,000, do. nach Hamburg 2000, do. nach Triest 2000, nach dem übrigen Europa 2000. Gemachte Verkäufe seit letzter Depesche 30,000 Sack. Preis von ordin. fisch in Rio 83,50. Kurs auf London 21½. Tendenz in Rio: Ruhig.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 11. Juni. (Wol.-Prdl.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 21—35 M., Speisebohnen, weiße 30—40 M., Linsen 24—56 M. per 100 kg.

* Berlin, 12. Juni. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco still. Termine niedriger. Gek. — t. Kündigungspreis — M. Loco 110—114 M. nach Qual., per diesen Monat und per Juni-Juli 108,00 bez., per Juli-Aug. 108,25 bez., per Aug.-Sept. — bez., per Sept.-Okt. 111,5—110,75 bez., per Okt.-Nov. 112,5—112 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M. Futterwaare 154—164 M. nach Qualität.

* Wien, 12. Juni. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 5,35 Gd., 5,40 Br., per Sept.-Okt. 5,56 Gd., 5,61 Br.

* Pest, 12. Juni. (Telegr.) Neuer Mais per Juni 5,16 Gd., 5,18 Br., per Juli-Aug. 5,17 Gd., 5,19 Br.

* New-York, 11. Juni. (Telegr.) Mais (New) per Juli 41⅝.

Mehl.

* Berlin, 12. Juni. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis —,— M., per diesen Monat und per Juni-Juli 21,1—,2 bez., per Juli-Aug. 20,8—,85 bez., per Sept.-Okt. 20,4—,45 bez., per Okt.-Nov. —,— bez.

* Berlin, 12. Juni. Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,50, Nr. 0 24,25—23,50 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 21,25—20,50, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 22,25—21,25 bez. Nr. 0 1,75 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* Paris, 12. Juni, nachm. (Anfangsber.) (Telegr.) Mehl behauptet, per Juni 54,00, per Juli 54,70, per Juli-Aug. 54,70, per Sept.-Dez. 53,50.

* Paris, 12. Juni, abends (Schlußber.) Mehl behauptet, per Juni 54,70, per Juli 54,90, per Juli-Aug 54,90, per Sept.-Dez. 53,50.

* New-York, 11. Juni. (Telegr.) Mehl 2 D. 75 C.

Baumwolle.

* Liverpool, 12. Juni. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 11,000 B.

* Liverpool, 12. Juni, nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle, Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerikan. Lieferung: Aug. 5 19/32 Käuferpreis, Okt.-Nov. 5 5/32 d. do.

* Liverpool, 12. Juni, nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlußber.) Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferung: Juni-Juli 6 23/64, Käufer, Juli-Aug. 6 21/64 do., Aug.-Sept. 6 77/64 do., Sept.-Okt. 6 1/32 Werth, Okt.-Nov. 5 29/64 do., Nov.-Dez. 5 13/32 Käuferpreis, Dez.-Jan. 5 29/64 d. do.

* New-York, 11. Juni. (Telegr.) Baumwolle in New-York 12 1/4, do. in New-Orleans 11 3/4.

Wolle. Stoffe. Webwaaren.

* Bradford, 12. Juni. (Telegr.) Wolle gedrückt, namentlich Kolonialwolle, Garne ruhig, Stoffe unverändert.

Chemische Produkte.

* London, 10. Juni. Chilisalpeter 8 sh. für gewöhnliche, — sh. — d. für chemische Sorten.

Metalle.

* Breslau, 12. Juni. (Telegr.) Zink Hohenlohe und schlesische Vereinsmarke 23,00 bez.

* Glasgow, 12. Juni. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 44 sh. 1 d. Ruhiger.

* Glasgow, 12. Juni. (Telegr.) Roheisen [Schluß]. Mixed numbers warrants 43 sh. 10 d.

* Amsterdam, 12. Juni. (Telegr.) Banczinn 57 3/4.

* London, 12. Juni. (Telegr.) Chili-Kupfer 58 1/4, per 3 Monat 59 1/4.

* London, 12. Juni. Blei, span. 13 9/16 Lstrl., engl. 13 1/4 Lstrl. Zinn 96 1/8 Lstrl. Zink 23 3/4 Lstrl. Antimon 73 Lstrl.

* New-York, 10. Juni. Zinn Straits 21,65 Doll. Eisen, Nr. 1 Coltnes 24,00 Doll.

* New-York, 11. Juni. (Telegr.) Kupfer per Juli 15,80.

Offizieller Bericht über den Schlachtviehmarkt

auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 12. Juni. 1890.

Zum Verkaufe standen:	Erzielte Preise per 50 kg in Mark für Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Es wurden bezahlt	Es blieben unverkauft
	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität			
76 Rinder, davon[1] . . .	—	68	—	64	—	60	69	7
18 Ochsen . . .	—	—	—	62	—	56	18	1
9 Kalben . . .	—	62	—	56	—	50	9	—
29 Kühe . . .	—	—	—	59	—	52	29	—
20 Bullen . . .	42	—	38	—	34	—	631	1
632 Kälber[2] . . .	34	—	32	—	—	—	191	17
208 Schafvieh[3] . . .	—	—	—	—	—	—	483	80
563 Schweine, davon[4] (bei 20 kg Tara)	60	—	56	—	52	—	483	80
563 Landschweine . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
— Bakonier . . .								

1479 Stück Schlachtvieh.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talguieren berechnet.

Geschäftsgang: [1] und [2] Langsam. [3] und [4] Flau.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 239 Rinder (davon 157 Ochsen, 26 Kalben, 84 Kühe, 62 Bullen), 878 Kälber, 738 Schafe, 1111 Landschweine, in Summa: 3057 Schlachthiere.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

* Hamburg, 11. Juni. Der Postdampfer „Galicia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

* Hamburg, 12. Juni. Der Postdampfer „Normannia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. hat, von New-York kommend, heute vormittag Lizard passirt.

Predigt-Anzeigen.

Am 2. Sonntag nach Trinitatis, den 15. Juni, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Diak. Grüneisen. Vorm. 10 Uhr Archidiak. Pfanne. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Sup. D. Förster. Montag abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe. Freitag vorm. 9 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Archidiak. Pfanne. — **Kapelle des Nord-Friedhofs:** Nachm. 2 Uhr Diak. Grüneisen. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Oberdiakonus Wächtler. Vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst Charlottenstraße Diak. Richter. Vorm. 10 Uhr Derselbe. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst Derselbe. — **Schmiedestraße 17:** Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Dr. Franke. — **St. Moritz:** Vorm. 8 Uhr Diak. Nietschmann. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Derselbe. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst Diak. Nietschmann. — **Hospitalkirche:** Vorm. 10 Uhr Diak. Nietschmann. — **Neumarkt:** Vorm. 8 Uhr Kandidat Herold. Vorm. 10 Uhr Pastor D. Hoffmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Pastor Jordan. — **Diakonissenhaus:** Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Hilfspred. Graßhoff. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe. — **Im städtischen Siechenhause:** Vorm. 9 Uhr Hilfspred. Graßhoff. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Domprd. Beelitz. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst Domprd. Albertz. Abends 6 Uhr Derselbe. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite hl. Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. — **Apostolische Gemeinde:** Große Märkerstraße 23, vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt und um 4 Uhr liturgischer Gottesdienst.

Giebichenstein: Vorm. 8 Uhr Pastor Lessing. Vorm. 10 Uhr Sup. Beilage. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Pastor Lessing.

Tholuck'scher Kindergottesdienst, Mittelstraße 10, vorm. 8¾ Uhr.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. Juni.

Stadt Hamburg. Arzt Dr. Jillianens m. Gem. a. Helsingfors. Amtsrichter Kunkel a. Lützen. Direktor Deutsch a. Berlin. Kaufleute: Klautzsch a. Magdeburg. Fiegel, Lamm u. Schiffler a. Berlin. Krüger u. Peters a. Hamburg. Schlamme a. Breslau. Gerling a. Plauen i/B. Sattlerberg a. Bremen. Baumgarten a. Weingarten.

Goldene Kugel. Rudeberg a. Stockholm. Adam Weber u. Frl. Weber a. New-York. Frau Jacobsen m. Frl. Tochter, Kroeker u. Gross a. Hamburg. Stadtrath Eckardt a. Potsdam. Frl. Fischer a. Breslau. Landwirth Camfuß a. Nordenbeck. Rittergutspächter Pfügner m. Gem. a. Gersdorf. Arzt Dr. Gordon a. Jessen. Prem.-Lieut. d. Landwehr Auge a. Hildesheim. Lieut. d. Landwehr Kinge a. Bingen b. Gms. Kaufleute: Kaufmann a. Essen. Holländer a. Neustadt i. Baiern. Karl n. Koß a. Leipzig. Cahn a. München. Häring a. Solingen. Schöne a. Großröhrsdorf. Gerde a. Dirlettel. Schultze a. Dresden. Reimer a. Döbeln. Kramps a. Brandenburg. Stengel a. Neustadt. Plank a. Eschwege. Winter a. Magdeburg. Abendrüd a. Plauen i/B. Kraus a. Werner.

Stadt Berlin. Prakt. Aerzte: Dr. Kolbe m. Gem. u. Tocht. a. Roßleben. Dr. Trauß a. Genthin. Frl. Dreßler a. Breslau. Frau Pfarrer Trautvetter m. Tocht. u. Mutter a. Hirschfeld. Kaufleute: Knoll a. Zeitz. Neumann a. Chemnitz. Berth a. Fürth. Michael a. Posen. Schmidt a. Elberfeld. Krüger m. Gem. a. Berlin. Dörge a. Kunstadt. Kleinginniger a. Ulrich. Hildebrandt a. Duisburg.

Thüringer Hof. Gutsbes. Junge a. Freiburg a/E. Frl. Koch a. Hamburg. Frl. Clermont a. Aachen. Kaufleute: Hoffmann a. Kolwitz. Gottlich a. Chemnitz. Loren a. Köln. Fetzho a. Herford. Joachimsthal a. Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900614038/fragment/page=0001

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters **Karl Nudoff** zu Dieskau wird heute am **11. Juni 1890, Nachmittags 7 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Inspektor **Eduard Peuschel** zu Halle a/S. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **20. Juli 1890** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **1. Juli 1890, Vorm. 10½ Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **den 4. August 1890, Vorm. 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **20. Juli 1890** Anzeige zu machen.

Königl. Amtsgericht zu Halle a/S.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 14. Juni cr. Vormittag von 9 Uhr ab sollen die zur Drechslermeister **Wilhelm Berger jun.'schen Concursmasse** gehörigen **Holzvorräthe** sowie die **Drehbänke** und **das gesammte Handwerkszeug** öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. E. Peuschel, Concurs-Verwalter.

Gärtnerei-Versteigerung.

15 Min. von der Stadt Halle a/S. belegene Gärtnerei, best. aus **4 Mrg. Land I. Bodenklasse, mit schönem Wohnhaus, Stallung, 6 Gewächshäusern mit Wasser- und Dampfheizung, div. Geräthschaften, Alles in bestem Zustande, sowie 2 Pferde und 3 Wagen, Vorrath von gefüllten Primeln, Cyclamen, Topfrosen, Dracaenen und andere Sorten Marktpflanzen, 500 Mistbeetfenster nebst dazu gehörigen Kasten, Spargel-Anlage, sowie Erdbeeren, zwei Brunnen mit ausreichendem Wasser,** soll durch den Unterzeichneten

am 23. Juni 1890

Nachmittags 3 Uhr

im Restaur. des Herrn Möritz, „Zum Centralbahnhof", Halle a. S., Delitzscher Straße,

unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Ein Pachtfeld, 4 Morgen, dicht neben dem Grundstück, kann mit übernommen werden.

Nähere Auskunft über Lage u. s. w. bei dem Unterzeichneten.

Louis Kaatz,
gerichtlich vereid. Taxator, außergerichtl. vereid. Auctionator.

Guts-Verkauf.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 28. März 1890 zu **Saubach** G.-A. verstorbenen Landwirths **Karl Otto Weise** soll das dem letzteren gehörige, zu Saubach belegene und in der Anlage näher beschriebene **Landgut** mit der diesjährigen Ernte

Freitag den 27. Juni cr.
Mittags 12 Uhr

im Meinecke'schen Gasthofe zu **Saubach** G.-A. öffentlich an den Meistbietenden durch den unterzeichneten Konkursverwalter versteigert werden.

Die näheren Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Der Konkursverwalter.
Dr. Weidig,
Rechtsanwalt und Notar zu Cölleda.

Anlage.

Grundbuch von Saubach Bd. IV Bl. 16:

a) Wohnhaus Nr. 14 mit Hinterhaus, Scheune, Stallungen, Hofraum und Hausgarten,
b. Plan Nr. 82 circa 15 ha oder 60 Morgen,
c. Plan Nr. 145 1 ha 34 ar 60 qm oder ca. 5½ Morgen,
d. Plan Nr. 147 3 ha 90 ar 70 qm oder ca. 15⅗ Morgen.

Restaurations-Verkauf.

Ein in lebhafter Garnison- u. Fabrikstadt gelegenes gut gehendes **Restaurations-Grundstück** mit voller Branntweinberechtigung u. einem jährl. Bierumsatz von 300 Hektol. nachweisl., außerdem noch einen Miethsvertrag b. 1896 Mark, ist mit sämmtlichem neuen Inventar für den Preis von 3000 Thlr. bei 3—4000 Thlr. Anzahlung u. fester Hypothek sofort zu verkaufen. Näheres durch **Wilhelm Göcke, Weißenfels a/S.,** Gr. Burgstr. 20.

Ein Hôtel I. Ranges

ist in einer industriereichen Stadt von 26,000 Einwohnern ohne Concurrenz wegen anhaltender Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Dasselbe hat einen alten guten Ruf und ist hochelegant eingerichtet. Zur Uebernahme sind ca. 40—50,000 Mk. nöthig. Umsatz circa 85,000 Mk. Adressen unter A. B. 3578 bei J. Barck & Co., Halle a/S. niederzulegen.

Schön gebautes **Wohnhaus** in ruhiger Gegend, am Königplatz, ist bei 10—15000 Mark Anzahlung etwas billig sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen Adressen unter **1093 M.** bei der Expedition dieser Zeitung abgeben.

Eine kl. Pfefferküchlerei

nebst **Conditorei** mit guter Kundschaft soll Umstände halber sehr billig sofort oder auch zum 1. Okt. d. J. **verkauft** werden. Näheres ertheilt **Franz Beyrich, Magdeburg,** Scharnhorststraße 4.

Eine gute Bäckerei

wird von einem zahlungsfähigen Bäcker in der Umgegend von Halle zu pachten gesucht. Offerten bitte von nur Selbstverpächtern unter Chiffre **1173 U.** in der Expedition dieser Zeitung niederlegen zu wollen.

Wir beabsichtigen unser in **Hettstedt** in bester Geschäftslage der Molmeckerstraße liegendes **brauberechtigtes Wohnhaus** mit großem Hofraum und Nebengebäuden sofort zu verkaufen und können Kaufliebhaber jederzeit mit uns unterhandeln.

Hettstedt. Gebr. Zilling.

Ein Gut

in der Nähe zweier Garnisonstädte, ¼ Stde. von der Bahn, 76 Acker, alles in gutem Stande, ist veränderungshalber preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch **„Invalidendank" Lausik.**

Materialgeschäft

zu pachten gesucht. Offerten sub S. B. 716 bei **J. Barck & Co.** erbeten.

Materialgeschäfts-Verkauf.

In Bernburg ist ein Jtzödiges **Erbhaus,** an der Hauptstraße gelegen, für den bill. Preis von 3600 Thlr. zu verk. bei 700—1000 Thlr. Anz., ist zu übern. Grundstück neu, Hypotheken fest. Zu erfragen **Oberglauchn Nr. 4.**

Sehr hochverzinsl. Geschäftshaus

(Restaurant und Materialgeschäft) soll sofort mit 12,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Off. von Selbstkäufern unter **M. 1904** an die Exp. d. Ztg.

Guts-Verkauf.

Krankheitshalber will ich mein im besten Stande befindliches **Gut** mit vollständ. leb. u. todt. Inventar unter günstigen Bedingungen verkaufen. Dasselbe umfaßt 42 Acker Feld, 8 Acker Wiese, 6 Acker Holz. Nur Selbstkäufer wollen sich melden.

Grethen bei Grimma i/S.
Pauline verw. Rudolf.

Hotel i. e. gr. Stadt Thüring., bed. Fremdenverkehr verb. m. Weinhandlung m. i. Inventar krankh. d. Bes. h. bill. zu verkaufen. Näheres durch **Th. Völker, Eisenach.**

Restaurationsverpachtung.

Eine **sehr gut** gehende **Restauration** in Mitte der Stadt Halle a. S. ist **sofort** zu verpachten. Zur Uebernahme sind 2000 Mark erforderlich.

Halle a/S., Augustastr. 13 b, p.
R. Pauly.

Landgasthof

an sehr frequenter Straße, mit Tanzsaal, Kegelbahn, schönen Gast- und Gesellschaftszimmern, für 16,500 Mark verkäuflich unter sehr günstigen Bedingungen; jährl. Bierumsl. 200 Hektoltr., 6 Faß Branntwein, 15 Mille Cigarren. Auskunft ertheilt, wenn Retourmarke beigefügt ist.

F. A. Werner, Agent, **Apolda.**

Villa

in Jena, mit gr. Garten, für Institut, Klinik, auch Pensionäre zu halten sehr geeignet, habe ich unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Beschreibung, Zeichnung nebst photographischer Ansicht dieses Grundstücks, sowie nähere Bedingungen können durch mich ertheilt werden, wenn Retourmarke von 20 ₰ beigefügt wird.

F. A. Werner, Agent, **Apolda.**

Bauerngut

von 92 Ackern Feld, 8 Ackern Wiese, schönen geräumigen Gebäuden, vollzähligem fast neuen Inventar, 4 Pferden, 16 milchenden Kühen, 1 Bullen und 12 Stück Schweine, ¼ Stunde von Apolda belegen, verkauft unter günstigen Bedingungen

F. A. Werner, Agent, **Apolda.**

Rathhaus mit Brauerei,

Tanzsaal, Kegelbahn, schönen Gast- und Gesellschaftszimmern, mitten in einem Orte b. 1200 Einw., mit sämmtl. sich in bestem Zustande befindl. Inventar für 45,000 Mark verkäuflich. Bei Anfragen Retourmarke erbeten.

F. A. Werner, Agent, **Apolda.**

Ritterguts-Verpachtung.

Das **Rittergut Bielen** bei Nordhausen soll vom 1. April 1891 ab auf zwölf oder achtzehn Jahre verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich mit mir, dem Beauftragten der Gutsherrschaft, bis zum 20. Juni d. Js. in Verbindung setzen.

Die Pachtbedingungen können in meinem Bureau eingesehen, auch in Abschrift gegen die Copialien von mir bezogen werden.

Eisleben, den 28. Mai 1890.
Der Justizrath Hof.

Gasthaus-Verkauf.

Veränderungshalber verkaufe mein in **Engelsbach** gelegenes **Gast- und Logirhaus** mit Tanzsaal und Materialgeschäft, das einzige im Orte, ½ Std. von Bad Friedrichroda i/Th., wird von Kurgästen und Touristen viel besucht. Bewerber wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Herm. Leuther, Besitzer.

Guts-Verkauf.

Ein **Bauerngut,** ½ Stunde von Lützen, mit 110 Morgen Acker und Wiesen, bester Zuckerrübenboden, soll wegen Aufgabe der Wirthschaft mit lebenden u. todten Inventar sofort verkauft werden. Zwischenhändler verbeten. Näh. Ausk. ertheilt **von Merkel, Lützen.**

Bäckerei in Staßfurt.

Die in meinem neu erbauten Hause — Moltkestr., Eckhaus, sehr gute Lage — befindliche **Bäckerei** ist p. 1. Okt. cr., auch früher, zu verpachten. Auf Wunsch ist auch das Grundstück unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Wilhelm Strube, Staßfurt, Königsplatz.

Ein Restaurant oder dazu pass. Räumlichkeiten werden zu pachten gesucht. Offerten unter **J. 1949** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gut eingerichtete **Bäckerei,** verbunden mit **Materialgeschäft,** auf dem Lande, ist anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Umsatz 12,000 ℳ. Offerten unter **1179 B.** sind in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Ritterguts-Verkauf oder Verpachtung.

Erbtheilshalber soll das Rittergut Georgendorf, eine besonders schöne Besitzung Schlesiens, verkauft oder verpachtet werden. Areal 1600 Morgen, 1200 Mrg. Acker, größtentheils Weizen- und Rübenland, 230 Mrg. sehr schöne Oderwiesen, 60 Mrg. Korbweider, das Uebrige Park, Gärten, Hutung und Holz. Lebendes u. todtes Inventar vorzüglich. Grundsteuer 8560 Mk. 10 Minuten von der Stadt Steinau a. d. O. Schönes Herrenhaus, 20 Zimmer, Wasserheizung und Wasserleitung. Große Dampfziegelei an der Oder, 2—3 Millionen Umsatz. Eigene Bahnverbindung mit dem Bahnhof Steinau (Breslau-Glogauer Bahn). Zuckerfabrik am Wirthschaftshofe. Nach allen Seiten Chaussee. 4—500,000 Mk. zur Uebernahme beim Kauf erforderlich. Besichtigung jeder Zeit nach Anmeldung an die Wirthschafts-Administration.

Restauration,

gute Lage von Halle, ist sofort oder 1. Juli zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt **A. Schulze, Giebichenstein, Advokatenstraße 19.**

Eine flott im Gange befindliche **Landschmiede,** 12 Mg. gutes Land, ½ Std. von der Bahn, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **J. Baehr, Marienstraße 7, I.**

Haus-Verkauf.

In der **Händelstraße** ist ein **hochherrschaftliches Haus** f. 26000 Thlr. zu verkaufen durch den Aktuar

R. Pauly, Augustastraße 13 b, p.

Ein Bierkeller sowie flottes Restaurant ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei Friedrich Grosse, Steinweg 49.

In fl. Stadt ist Umstände halber ein **gutgehendes Material- u. Schnitt-Geschäft** für 15,000 Mark zu verkaufen. Gute geräumige Gebäude mit großem Hof und Garten.

Näheres sub **1076 T.** durch die Expedition dieser Zeitung.

Ein **Material- und Viktualien-Geschäft** mit guter Kundschaft veränderungshalber zu verkaufen. Offerten unter **S. 1790** an die Exped. d. Ztg.

Bäckerei-Verkauf.

Ich will meine seit 29 Jahren betr. **Bäckerei** verkaufen. Selbige liegt in guter Geschäftslage, auch sind 2 Mrg. Acker nebst Garten dabei. Kaufsumme 4500 Thlr. mit sämmtl. Back-Inventar bei Hälfte Anzahlung.

Wittwe **Krabbes, Niemberg.**

Haus-Verkauf.

Beabsichtige mein herrschaftlich einger. **Grundstück,** vis-à-vis dem Stadtgymn. gelegen, mit großem Vor- und Hintergarten, nahe 1000 □m groß, freiwillig zu verk. Kaufliebhaber erfahren alles Nähere unter **D. 1944** in der Expedition dieser Zeitung.

Mein **Jägerplatz 15** hier belegenes

Garten-Grundstück,

ca. 1500 qm groß, beabsicht. unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Näheres in meinem **Comptoir Barfüßerstraße 6a. Karl Peril.**

Ein Hausgrundstück

in der **unteren Leipzigerstraße** mit **2 Läden, großem Hofraum** und **Hintergebäuden** ist **zu verkaufen.** Offerten unter **H. W. 3575** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

Von dem Grundstücke zu Halle a/S.

Gr. Brauhausgasse 30

ist eine Parzelle mit den darauf befindlichen Gebäuden, circa 600 qm groß, zu verkaufen. Parzellirungsplan und Verkaufsbedingungen beliebe man einzusehen im Atelier

Bahnhofstraße 8.

30—38000 Mark

(⅗ der Taxe) **z. erststelligen** Hypothek zum 1. Okt. auf **vorzügl.** innerstädt. Haus gesucht. Näh. durch **Borsk,** Buchh. u. Annoncen-Exped., Steinweg 26a.

Von gutsituirtem Hausbesitzer werden auf 2—3 Monate gegen Accept und hohe Zinsen

3—400 Mark

gesucht. Adressen unter H. S. 3572 an J. Barck & Co. erb.

Für jetzt oder 1. Juli suche auf sichere Haus-Hypothek **6000 Mark** à 4½%. Die Expedition dieser Zeitung nimmt Offerten unter **1094 N.** entgegen.

29000 Mark als hochfeine Stadt-Hypothek, hinter welcher weitere 23000 Mark stehen, werden zum 1. Oktober bei 4¼—4½% Zinsen, möglichst auf längere Zeit, gesucht. Angebote befördert unter **1040 G.** die Exp. d. Ztg.

12000—15000 Mark als feine sichere 2. Hypothek à 4½% p. Juli oder Oktober auf hiesiges Wohnhaus am Königplatz gesucht. Offerten erbeten unter **1041 H.** durch die Exp d. Ztg.

Zum 1. Oktober werden als feinste Stadthypothek **18000 Mk.** à 4½% gesucht. Selbstverleiher wollen Adressen an die Expedition dieser Zeitung unter **1092 L.** abgeben.

1500 Thaler

1. Stelle gesucht auf ein schönes Haus, Garten und 2½ Morgen 2. Klasse Acker zu 4½%. Das Grundstück liegt nahe bei Halle. Näheres Alter Markt 32. Dörge.

Volks-Kaffee-Halle

I. am Leipziger Thurme.
Geöffnet von früh ½6 Uhr an.
II. alte Promenade (Reitbahn).
Geöffnet von früh ½7 Uhr.
III. Moritzzwinger.
Geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 ₰

Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den drei Hallen verwendet werden können, sind in der Halle am Leipziger Thurm und am Moritzzwinger, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Bernburgerstr. 12, und Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.

Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II. u. III.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Gr. Märkerstraße 27, I., Fernsprech-Anschluß 247, **befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von ½8—7 Uhr.

Für Fleischer.

Eine **gut einger. Fleischerei,** altes Geschäft, soll mit **sämmtl.** Inventar unter sehr **günstigen** Bedingungen **verkauft** oder **verpachtet** werden. Zu erfragen **Bernburg, Breitestraße 48.**

Ein in bestem baul. Zust. befindl.

Restaurant

m. viel bew. Logirzimmern in unmittelb. Nähe ein. gr. Fabrikstadt m. Tanzsaal, Kegelbahn, Veranda, Fischteich, sämmtl. Inv., ist unter günst. Bed. sofort zu verk. Off. u. **Sch. 1241** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Osterfeld (Bz. Halle).

Ein großes Grundstück

in **Halberstadt,** mit **Vorder-, Seiten-** und **Hintergebäuden,** großem Hof und Garten, welches sich besonders zu einer **Fabrikanlage** eignen würde, ist altershalber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Offerten erbeten u. **B. 87** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halberstadt.**

In unserer Pension finden junge **Mädchen** jederzeit liebevolle Aufnahme. Schöne gesunde Wohnung in der Nähe des Waldes. Gründliche Erlernung von Küche und Haushaltung, Handarbeit, Klavier, französischen und englischen Unterricht. Wissenschaftliche und andere Stunden.

Geschwister Boehr,
Erfurt, Steigerstraße Nr. 21.

Ein schöner **Eckladen** an lebhafter Straße in Weimar, worin bisher flottes Materialgesch., mit Flaschenbierhandlung betrieben wurde, ist incl. Ladeneinrichtung u. Wohnung f. 450 Mk. zu verm. Offerten u. **D. 100** postlag. **Weimar** erbeten.

„Carbolineum".

Die erste Carbolineum-Fabrik Deutschlands **sucht** einen

General-Vertreter

für den Regierungs-Bezirk Merseburg. Off. sub **A. S. 105** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

„Generalvertrieb"

eines ganz neuen Consumartikels ohne Concurrenz **(Dachdeckungsbranche) für den Regierungsbezirk Merseburg** an eine leistungsfähige Firma **zu übertragen.** Off. sub **A. R. 104** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Werkmeister-Gesuch.

Ein **Werkmeister** für den Bau kleiner Dampfmaschinen bis 30 Pferdestärken, welcher mit Accordwesen vertraut, gesucht. Die Stellung ist eine angenehme und gut bezahlte. Offerten mit Lebenslauf-Beschreibung an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** unter **Z. 2684.**

Ein junger Mann mit guter Handschrift wird z. 1. Juli c. für ein Generalagenturbüreau als Schreiber gesucht. Gehalt monatlich 30 Mark. Selbstgeschriebene Offerten unter D. F. 3315 bei Haasenstein & Vogler einzureichen.

Ein j. Mann, Oekonom, noch in St., sucht als **Verwalter** auf e. größ. Gute resp. Ritterg. Stell. Off. u. **N. V. 1040** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Torgau a/E.**

Ein in der **Colonialwaaren-** oder **Produktenbranche** erfahr.

Reisender

wird **baldigst** bei **gutem Gehalt** zu **engagiren gesucht.**

Offerten unter **D. E. 3312** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

Ein Hamburger Haus **(Butter en gros)** sucht einen **Vertreter** für den hiesigen Platz. Nur Solche, die die **Kundschaft kennen,** wollen sich melden unter **F. F., Hamburg,** Gilbeck, Postlagernd.

Ein tüchtiger Auctionator

zur Versteigerung eines Lagers sofort **gesucht.** Adressen unter **D. L. 501** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Gesucht

zum 15. Juli l. J. eine ältere Person als **Wirthschafterin** auf ein kleines Gut in einem Orte Thüringens (Schw. S. Unterherrsch.). Offerten unter **F. L.** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.** in **Schlotheim i. Th.**

Kind!

Von einem kinderlosen Beamtenehepaar (in gesicherter Stellung) würde ein Kind (event. discreter Geburt) gegen einmalige Abfindungssumme unter Discretion **adoptirt.** Gefl. Offerten unter **T. 81717** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900614038/fragment/page=0002